

VOR DER KAUFENTSCHEIDUNG

Die einfachste Lösung ist, ein Gesamtpaket zu kaufen, vielleicht auch im Rahmen einer Sammelbestellung. Dann bleibt nur noch Auspacken, Befestigen und Einstecken.

Vor dem Kauf gilt es, verschiedene Punkte zu beachten. Die Verbraucherzentralen haben die folgende Checkliste herausgegeben:

Checkliste: Schritt für Schritt zum Stecker-Solargerät

1. Eignung der örtlichen Gegebenheiten für den Anschluss eines Stecker-Solargerätes? Möglichst viel Sonne?
2. Montageort, die Steckdose und der Stromkreis auf dem aktuellen Stand?
3. Vermieter*in oder Eigentümergemeinschaft informiert und einverstanden?
4. Passendes Angebot gefunden, das alle Anforderungen erfüllt? (Technik, Preis/Leistung, Lieferung, Montage und Anschluss, DGS-Sicherheitsstandard/künftig Gerätenorm)
5. Monitoringlösung, um die Leistung zu checken, z.B. durch eine Energiemess-Steckdose?
6. Fachleute oder eine örtliche Selbstbaugruppe an der Hand, die du im Zweifel fragen könntest?
7. Ist alles klar mit der Anmeldung und einem eventuell nötigen Zählertausch?

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Zu den einzelnen Fragen stellen wir umfangreiche Infoblätter und Präsentationsfolien auf heidel-solar.de zur Verfügung.

Du findest alles zu den Themen **Modultechnik**, **Wechselrichter**, **Aufstellungsort** und **Montage**, **Anmeldung** beim **Netzbetreiber** und **Marktstammdatenregister**, **Sicherheit** und der **Hauselektrik** sowie **Vermieter*in-Erlaubnis**, **Wohneigentümergeinschaft**, **Ertragsprognose**, **Wirtschaftlichkeit** und **Klimaschutz**.

Wir haben uns dazu entschieden, die uns bekannten **Onlineanbieter** zusammengetragen, damit du nicht bei null anfangen musst. Natürlich wollen wir für keinen Händler Werbung machen und können auch nicht für diese bürgen. Die Suche nach Händlern im Internet kann aber sehr zeitraubend sein und Nerven kosten, was du dir sparen kannst.

Wer es sehr eilig hat, kann über zackstrom.de vielleicht sein eigene Mini-Solaranlage ergattern.

Vor dem Kauf solltest du dich für die **Größe der Anlage** entscheiden und ob du evtl. **flexible** bzw. **glasfreie Rahmenmodule** einsetzen möchtest. Hilfe findest du im Infoblatt „**Module**“.

Mach dir klar, wie groß die **Entfernung** zwischen dem **Wechselrichter** und dem **Anschlussort** (z.B. Steckdose) ist. Tipp: Bestelle das Kabel lieber etwas länger.

Bei der Bestellung eines Stecker-Solar-Gerätes ist zu beachten, dass auch bei einem Komplettpaket meist noch **Kosten für Lieferung und Zubehör** anfallen können.

Wir empfehlen dir, auch ein **Energiemessgerät** für deine Anlage zu kaufen (bei Schukostecker sehr einfach). Es macht einfach Spaß zu sehen, wie viel Strom man selbst produziert.

Lebensdauer und **Garantie** sind sicher für dich wichtige Entscheidungskriterien. Übliche Werte sind eine Produktgarantie beim Wechselrichter von 10 bis 25 Jahren sowie eine Produktgarantie beim PV-Modul von 10 bis 30 Jahren und eine Modul-Leistungsgarantie von 25 bis 30 Jahren (80 bis 90% der ursprünglichen Modulnennleistung). Glas-Folien-Module liegen eher im unteren Bereich, Glas-Glas-Module im oberen dieser Zahlenwerte.

Für die **Lieferung** können zwischen ca. 30 und 100 Euro zusätzlich anfallen, wenn man nicht die Variante Abholstation nutzen kann.

Aktuell ist bei einer Bestellung mit sehr viel **Wartezeit** zu rechnen. Durch Lieferengpässe und einer Nachfrageexplosion haben sich leider die Preise seit Ende 2021 deutlich erhöht. Die Anbieter schaffen es zum Teil nicht, die **Flut von Anrufen und Emails** zu bewältigen. **Hier ist von deiner Seite Geduld gefragt**, sonst verschlimmert sich die Lage nur.

Netzbetreiber wie die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH und Netze BW GmbH (größtes Verteilnetz in Baden-Württemberg) verlangen immer noch den Anschluss über eine Wieland-Steckdose, wenn die Mini-PV nicht direkt an eine Verteildose angeklemt wird. Beachte hierzu das Infoblatt „Steckdose und Kabel“. **Es gibt kein Schukosteckerverbot!** Du findest dort Hinweise, wie du dein Solarmodul sicher an der vorhandenen Wandsteckdose betreiben kannst.

FÖRDERUNG: Erkundige dich vor dem Kauf, ob es an deinem Wohnort eine Förderung für Minisolaranlagen gibt.

Erfreulicherweise hat sich die Stadt Heidelberg ab 1.9.22 zu einer Förderung entschlossen. Auch andere Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis bezuschussen die Mini-PV-Anlagen. Meist muss der **Antrag vor dem Kauf und der Installation** des Gerätes gestellt sein!